Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 143. Dienstag, den 23. Juni. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 21. und 22. Juni 1846.

Herr Gutsbesitzer v. Bardeleben aus Rinau, Herr Rittergutsbesitzer v. Gruben aus Comsow, die Herren Kaufleute F. Marcus, E. Kirschbaum aus Berlin, M. Wiebe nebst Familie aus Frauenburg, L. Henne aus Rawicz, F. Dultz aus Pillau, R. Berger aus Königsberg, L. Lesser aus Leipzig, Herr Doctor phil. O. Czygan aus Königsberg, Herr Rentier V. Tesmer aus Lauenburg, Herr Schiffs-Rheeder C. Zielke aus Rügenwalde, log. im Engl. Hause.. Herr Geh. Finanzrath Mellin aus Berlin, Herr Reg.-Baurath Lentze, Herr Bau-Inspektor Wiebe aus Dirschau, Herr Buchhändler Schindelmeisser aus Königsberg, Herr Ober-Inspektor und Lieut. beim Remonte-Depôt Bütow nebst Frau aus Ragnit, die Herren Fabrik-Unternehmer Gebr. Böhm aus Guben, Herr Kaufmann Ufer aus Chemnitz, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Jul. u. Ad. Wiebe, Bolt aus Elbing, Frau Mühlenbesitzerin Hollstein aus Königsberg, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer Fliesbach nebst Gemahlin a. Curow, Herr Hauptmann u. Gutsbesitzer Rehle aus Dobrin, Herr Rentier Lutterkorth aus Culm, log. in den 3 Mohren. Die Herren Kaufleute Oldmann aus Cöln, Koberstein aus Stettin, Herr Gutsbesitzer Kellpflug aus Schlatkau, log im Hotel d'Oliva. Herr Partikulier Niesemann nebst Familie aus Marienwerder, Herr Pfefferküchler F. W. Bähr nebst Frau aus Thorn, Herr Gutsbesitzer L. Harder aus Grczymalla, Herr Commissionair Petersen aus Marienburg, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Elkau aus Thorn, log. im Hotel de St. Petersburg. Herr Wirthschafts-Inspect. Jacob Apelmann aus Pr. Stargardt, log in den 2 Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Der Gastwirth Carl Leopold Köster zu Weichselmünde und dessen Ehefrau

Anna Caroline geborne Kapitzki, welche in der Bekanntmachung vom 2. April d. J. Intelligenz-Blätter No. 84, 90. und 99. aus Irrthum mit Vornamen Juliane genannt ist, haben vor Eingehung der Ehe durch den am 31. März c. gerichtlich errichteten Vertrag die statutarisch eheliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 11. Juni 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Der hiesige Glasermeister Julius Ludwig Beyer und die Jungfrau Josephine Henriette Spangenberg haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 6. Juni d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 8. Juni 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Königliche Regierungs- und Baurath Otto Albert Spittel zu Danzig und dessen verlobte Braut Mathilde Pauline Lesse haben mittelst gerichtlichen Vertrages die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 8. Juni 1846.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

4. Der Lehrer Johann Friedrich Sacks zu Kölln und dessen verlobte Braut, die Jungfrau Rosalie Wilhelmine Turkowski zu Danziger Stadtgebiet, haben vor Eingehung der Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlichen Contrakts d. d. Danzig den 27. April a. c. ausgeschlossen.

Neustadt, den 18. Mai 1846.

Patrimonial-Gericht Kölln.

5. Der Eigenthümer Johann Erdmann Pasewark aus Printzlaff und dessen Braut die Wittwe Agathe Nagel geborne Leonhardt haben durch einen am 23. Mai c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 25. Mai 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

6. Daß der Gutsbesitzer Gustav Ludwig Teetz zu Dambitzen und dessen Braut Fräulein Bertha Louise Wilhelmine Klose vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 29. Mai c., die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 30. Mai 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

7. Der Bäcker Friedrich August Zocher zu Zoppot und dessen Braut Laura Emilie Jeanette Jahr, haben mit Bezug auf die von ihnen einzugehende Ehe, unter Beibehaltung der Gemeinschaft des Erwerbes, die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen.

Neustadt, den 24. Mai 1846.

Königliches Landgericht.

8. Der Doctor medicinae Carl Richard Günther zu Danzig und dessen verlobte Braut Marie Pauline Albrecht, Letztere im Beitritt ihres Vaters, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 23. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 29. Mai 1846.

Königl. Ober-Landes-Gericht.

AVERTISSEMENTS.

9. Die Lieferung des annoch erforderlichen Brennholz-Bedarfs zur Heitzung der Polizei-Geschäftszimmer im nächsten Winter, in 26 Klaftern Büchen-Klobenholz bestehend, soll dem Mindestfordernden überlassen werden.

Zur Ausbietung dieser Lieferung ist Termin auf den

20. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr,

im Kassen-Lokale des Polizei-Geschäftshauses angesetzt, zu welchem Lieferungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Lieferungs-Bedingungen in der Registratur eingesehen werden können.

Danzig, den 16. Juni 1846.

Der Polizei-Präsident

v. Clausewitz.

10. Holz-Licitation in Heubude.

Zum Verkauf von 112 Klaftern kiefern Kloben- und 9¼ Klafter geputzten Reiser-Holzes im Forst-Revier Weichselmünde, steht ein Licitations-Termin

Donnerstag, den 25. Juni, Vormittags 9 Uhr,

im Schmidtschen Gasthofe zu Heubude an.

Danzig, den 15. Juni 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindung.

11. Durch Gottes Hilfe wurde meine liebe Frau Hermine geb. Pölcke heute Abend von einer gesunden Tochter entbunden. Eduard Drechsler.

Neufahrwasser, den 21. Juni 1846.

Verlobung.

12. Die am heutigen Tage vollzogene Verlobung meiner Tochter Amalie Wilhelmine mit Herrn Arthur von Dommer aus Danzig beehre ich mich hiedurch anzuzeigen. R. C. Bielfeldt, Wwe.

Gr. Zünder, den 21. Juni 1846.

Verbindung.

13. Unsere eheliche Verbindung zeigen wir ergebenst an.

Otto Köhl,

Maria Köhl, geb. Lehmann.

Todesfälle.

14. Heute Nachmittag 2¼ Uhr starb unser einzig geliebter Sohn Johann

Ernst Wilhelm nach dreitägigem Krankenlager am Scharlachfieber in seinem noch nicht vollendeten 7ten Lebensjahre. Tief betrübt zeigt dieses an

Heiligenbrun, den 20. Juni 1846. J. G. Bartsch nebst Frau.

15. Heute Morgen 1 Uhr entschlief unser geliebtes jüngstes Töchterchen Auguste an Krämpfen im Alter von 5 Monaten. J. E. Schenk nebst Frau.

Danzig, den 22. Juni 1846.

16. Heute Morgen 5½ Uhr starb unser liebes jüngstes Söhnchen Otto, ¾ Jahr alt, in Folge des Zahnens. Freunden und Bekannten diese traurige Anzeige.

Schidlitz, den 22. Juni 1846. A. Hinz und Frau.

Literarische Anzeige.

17. Bei **F. A Weber**, Langgasse No. 364., ist so eben erschienen:

Erinnerung an

Bessel's Leben und Wirken.

Von Dr. Anger, Professor in Danzig.

gr. 8. eleg. geh. 6 sgr.

Wer auch nicht Astronom ist, muß doch an den Lebensschicksalen und dem Bildungsgange eines so hervorragenden, in der Geschichte der Wissenschaften einzig dastehenden Geistes, wie Bessel war, das größte Interesse nehmen, und so empfehlen wir diese Schrift aus der Feder des Herrn Verfassers, der mit Bessel in einer langjährigen unmittelbaren Verbindung stand, jedem Gebildeten.

Anzeigen.

18. Herr Jacob Fuhrmann ist ermächtigt, in Angelegenheiten meiner hiesigen Haupt=Agentur der Feuer=Versicherungs=Gesellschaft Colonia zu Köln, in Fällen meiner Abwesenheit, für mich per procura zu zeichnen. E. F. Pannenberg.

Danzig, den 19. Juni 1846.

19. Eine einzelne Dame wünscht zum 1. Octbr. d. J. auf der Rechtstadt eine Wohnung von zwei Stuben und Küche zu miethen. Meldungen Langgasse No. 536., 2 Treppen hoch.

20. **Programm**

der Johannisfeier im Hotel de Magdeburg.

Bis Abends 8 Uhr persönlich im Jäschkenthal, nächst Spliedt die erste Bude, mit Allem in derselben versehen, halte ich mich mit demselben bestens empfohlen. Später die vorzugsweiseste Aufnahme und Bedienung in meinem Hotel durch Konzert so wie Vergnügungen nach Wahl. E. F. Jordan.

21. **Zum heutigen Johannisfeste** empfehle ich Einem geehrten Publikum meine Gastwirthschaft im Stern zu Langefuhr. O. H. Wiebe.

22. **Heute Dienstag, d. 23. u. Mittwoch, d. 24.,** Konzert im Jäschkenthal bei J. G. Wagner.

23. Man wünscht die Voss. Zeitung mitzulesen. Näheres Breitgasse No.

24. **Heute Dienstag, d. 23. u. Mittwoch, d. 24.,**
Konzert im Jäschkenthal bei B. Spliedt.

25. **Schröders Garten im Jäschkenthale.**
Morgen Dienstag, den 23., am Johannisfeste, großes Konzert a la Strauß unter Leitung des Musikmeisters Voigt. Das Programm ist in dem Garten angeschlagen.

26. Einem sehr geehrten Publikum, welchem an dem geräuschvollen Johannisfeste mit einem geräuschlosen Plätzchen gedient sein sollte, erlaube ich mir
Herrmannshof geneigtest in Erinnerung zu bringen.
F. Roggisch.

27. Einem hochgeehrten Publikum empfehle ich mein Gasthaus in Neufahrwasser:
„Hôtel de la Marine"
und besonders für Badelustige, welche bei mir bequeme Wohnungen nebst Küche; auch Stallung und Remise finden können.
Ich verspreche die reellste Bedienung, sehr gute Speisen und Getränke, gegen mäßige Preise.
George Müller.

28. Bei meinem hier nur noch sehr kurzen Aufenthalte mache ich Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich Silhouetten für den billigen Preis von 5 sgr. verfertige. Für die Aehnlichkeit bürge ich, so wie ich im entgegengesetzten Falle die Arbeit gerne zurücknehme. Für das mir so wohlwollend geschenkte Zutrauen statte ich meinen besten Dank ab und halte mich angelegentlichst empfohlen.
Mein Logis: Fischmarkt No. 1596. F. G. Srutzky,
Silhouetteur aus Breslau.

29. Es wird auf dem Lande ein mit guten Attesten versehener Hausknecht, der auch etwas von der Aufwartung versteht, gesucht, und in der Hundegasse 348. nähere Auskunft darüber ertheilt.

30. Hundegasse 312. werden Bestellungen auf Bereitung von Mittagsessen aus dem Hause angenommen und prompt und gut ausgeführt.

31. **Verschiedene Häuser zu jedem Laden-Geschäft, als in der Langgasse, Brodtbänkengasse, Breitgasse, pp. sind bei sofortiger Uebergabe zum Verkauf übertragen dem Commissionair E. H. Quiring, Fischbrücke (Kalkort) № 1714.**

32. Jemand wünscht für mehrere Hundert Thaler Actien des hiesigen Gewerbevereins unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Die Zinszahlung für diese Actien mit 4% erfolgt prompt und ist vom Verein garantirt. Adressen der Reflectanten werden unter der Chiffre H. 40. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

68. **Kartoffelmehl** 2 sgr. p. ℔ wird verkauft Frauengasse 835.

69. Die feinste Schlemmkreide u. gute rohe Kreide erhält man zu den niedrigsten Preisen in meiner Fabrik 1. Steindamm 371. J. L. Baumann.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Nothwendiger Verkauf.

70. Das zur Gechermeister Carl Benjamin Körnerschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige, in der altstädtschen Burgstraße, unter der Servis-Nummer 326. u. No. 84. des Hypothekenbuchs, gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 218 Rthlr. 5 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 25. August 1846

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Wechsel- und Geld-Cours

Danzig, den 22. Juni 1846.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht .	—	—
— 3 Monat . .	204	—
Hamburg, Sicht . .	—	—
— 10 Wochen	$44\frac{3}{4}$	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage .	$99\frac{2}{3}$	$99\frac{2}{3}$
Berlin, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{4}$	$99\frac{3}{4}$
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	$96\frac{1}{2}$	—
2 Monat .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsdo'r . . .	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.		—

Hierzu eine Extra-Beilage.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 143. Dienstag, den 23. Juni 1846.

Nach kurzem Krankenlager entschlummerte sanft am Sonnabend, den 20. Juni, der Ober-Landes-Gerichts-Referendarius **Joh. Friedr. Abegg** in Königsberg.

Diese Anzeige machen statt besonderer Meldung, im Namen ihrer in der Ferne weilenden Eltern

die Geschwister.

Danzig, den 22. Juni 1846.